Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 27. Düsseldorf, Dienstag, den 4. May 1830.

(Nr. 168.) Bekanntmachung, die Vermeidung der wissentlichen Verausgabung falscher Kassen-Anweisungen betr.

In Beziehung auf das Gesetz vom 24. Februar 1830. Gesetz-Sammlung Nr. 1232. über die Bestrafung der wissentlichen Ausgabe falscher Kassen-Anweisungen, werden alle diejenigen, welchen falsche oder verfälschte Kassen-Anweisungen zu Händen kommen, hierdurch aufgefordert, dieselben, sobald sie von ihrer Unechtheit oder Verfälschung Kenntniß erhalten, an die Obrigkeit abzuliefern, welche nach Anleitung der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Dezember 1824. §. XII. Gesetz-Sammlung Nr. 904. verpflichtet ist, der unterzeichneten Haupt-Verwaltung der Staatsschulden davon ungesäumt Anzeige zu leisten.

Berlin, den 3. April 1830.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden:
Rother. v. Schütze. Beelitz. Beetz. v. Rochow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 169.) Bekanntmachung. I. S. I. Nr. 993.

Unter dem Titel: Handbuch der in den Königl. Preuß. Provinzen des linken Rheinufers bestehenden Forste, Jagd- und Fischerei-Gesetzgebung ꝛc. (Aachen in der la Ruelle und Desteszschen Buchhandlung, 49 Bogen, Preis 2 Rthlr. 15 Sgr.) hat der Regierungs-Sekretär Hermens zu Aachen, mit großer Sorgfalt eine Sammlung der dahin einschlägigen älteren und neueren Verordnungen herausgegeben, welche sich nach dem Urtheile competenter Sachgelehrten durch Vollständigkeit und viele werthvolle Bemerkungen und Allegata, vorzüglich für Behörden und Beamte zum nützlichen Gebrauch sehr empfiehlt. Wir finden uns veranlaßt, dieses günstige Urtheil über das Hermensche Werk hierdurch öffentlich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Düsseldorf, den 20. April 1830.

(Nr. 170.) Die Bezeichnung der hohen Wasserstände betr. I. S. III. Nr. 1311.

Sämmtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks werden hiedurch aufgefordert, den Wasserstand an Flüssen und Bächen, wie auch in Thälern, die damit in Verbindung stehen, rücksichtlich, der höhesten und niedrigsten Wasserstände an Brücken-Pfählen, Gebäuden oder sonstigen festen und nicht leicht verrückbaren Gegenständen, durch ein Blech, worauf diese Höhe, so wie Tag, Monat und Jahr der Beobachtung, eingeschnitten, zu bezeichnen, und in ihrer Registratur durch eine kurze aber verständliche Notiz aufzubewahren.

Von diesen Beobachtungen sind die nächsten Baubeamten in Kenntniß zu setzen und die kürzlich stattgehabten, und künftig stattfindenden Fluthen nach dieser Vorschrift zu bemerken.

Düsseldorf, den 26. April 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Nr. 171.) Schuldenwesen der Gemeinden am Schlusse des Jahres 1829. I. S. II. Nr. 2781.

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 17ten März v. J. (Amtsblatt Nr. 20. Seite 167.) machen wir die untenstehende summarische Uebersicht des Gemeinde-Schuldenwesens am Schlusse des Jahres 1829. hiedurch bekannt.

In Folge der Liquidationen des ältern Gemeinde-Schuldenwesens ist im Laufe des Jahres 1829. noch eine Summe von 22,424 Rthlr. 18 Sgr. 9 Pf. zu der am Schlusse des Jahres 1828. vorhandenen Schuldenmasse hinzugekommen, wodurch die Gesammtmasse sich auf 1,690,241 Rthlr. 28 Sgr. 1 Pf. gestellt hat.

Während des Jahres 1829. ist darauf eine Summe von 141,030 Rthlr. 10 Sgr. 2 Pf. abgeführt worden, so daß also die Schuldenmasse am Schlusse des Jahres 1829. sich noch auf die Summe von 1,549,211 Rthlr. 17 Sgr. 11 Pf. beläuft.

Im Laufe des vorigen Jahres haben sich nur die Bürgermeistereien Camp (Kreis Geldern) und Vorst (Kreis Kempen) schuldenfrei gemacht.

Düsseldorf, den 20. April 1830.

Summarische Uebersicht
des Gemeinde-Schuldenwesens im Regierungs-Bezirk Düsseldorf,
am Schlusse des Jahres 1829.

Nr.	Namen der Kreise.	Schulden-Zustand am Schlusse des Jahres 1828.			Im Jahre 1829. sind als alte Schulden anerkannt.			Summa der anerkannten Schulden.			Während des Jahres 1829. sind getilgt.			Bleiben am Ende des Jahres 1829. noch zu tilgen.		
		Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
1	Düsseldorf	67547	13	11	—	—	—	67547	13	11	4007	13	—	63540	—	11
2	Elberfeld	37288	9	9	80	6	9	37368	16	6	3070	17	9	34297	28	9
3	Duisburg	171290	28	4	7874	23	6	179165	21	10	4620	3	8	174545	18	2
4	Lennep	11559	15	9	—	—	—	11559	15	9	2916	13	5	8643	2	4
5	Solingen	37482	10	1	—	—	—	37482	10	1	2980	24	—	34501	16	1
6	Rees	410275	13	10	—	—	—	410275	13	10	12213	29	6	398061	14	4
7	Crefeld	39790	9	1	1521	22	1	41312	1	2	27344	8	3	13967	22	11
8	Gladbach	115016	29	2	3490	24	9	118507	23	11	8823	14	1	109684	9	10
9	Grevenbroich	4989	25	11	—	—	—	4989	25	11	1456	17	8	3533	8	3
10	Neuß	2498	17	10	—	—	—	2498	17	10	160	12	11	2338	4	11
11	Cleve	210993	27	7	2240	1	1	213233	28	8	25391	20	10	187842	7	16
12	Geldern	341492	28	5	1250	23	8	342743	22	1	33092	16	11	309651	5	2
13	Kempen	217590	19	8	5966	6	11	223556	26	7	14951	28	2	208604	28	5
	Summa	1667817	9	4	22424	18	9	1690241	28	1	141030	10	2	1549211	17	11

(Nr. 172.) Ein Vermächtniß an die katholische Pfarrkirche und die Armen zu Amern St. Anton I. S. V. Nr. 1913.

Die zu Amern St. Anton verstorbene Wittwe Mathias Giehlen, geborne Peters,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hat durch ihre letztwillige Verfügung der dortigen katholischen Pfarrkirche einen Kapital-Betrag von dreihundert Rthlr. Clev. oder 284 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. Preuß. Courant zum Behufe der Stiftung kirchlicher Jahresgedächtnisse mit der weiteren Bestimmung zugewendet, daß für den Betrag eines Drittels der Zinsen an ihrem und ihres Ehemannes Sterbetage Brod an diejenigen Armen ausgetheilt werden soll, welche den an diesen Tagen zu haltenden Anniversarien beiwohnen. Dieses Vermächtniß ist von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 8. April 1830.

Sicherheits-Polizei.

(Diebstahl zu Duisburg)

In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar c., sind der Handlung J. T. Schoenenberg, seel. Erben — Kaufmann S. Gallenkamp zu Duisburg, aus dem verschlossenen Comptoir-Zimmer mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1) eine Preußische Pistol; 2) circa 4 Rthlr. in Silbergroschen; 3) circa 2 Rthlr. in Pfennige; 4) nachstehende Wechsel: a) ein Wechsel von 106 Rthlr. 12 Sgr. 7 Pf., ausgestellt zu Luisenthal am 15. Oktober 1829 auf Heinr. Sauter in Duisburg von C. et F. Troost, Verordnung von J. T. Schoenenberg seel. Erben, verfallen den 15. Dezember; b) ein Wechsel über 151 Rthlr. 26 Sgr. 4 Pf., ausgestellt zu Eikelskamp den 30. Dezember 1829 von M. Thunes auf sich selbst, zahlbar bei P. Pollitz in Duisburg, Ordre J. H. Wiesmann, verfallen den 1. April 1830, letztes Indossement von H. Hagenbeck war auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; c) ein Wechsel über 150 Rthlr., ausgestellt zu Eikelskamp am 30. Dezember 1829 von M. Thunes auf sich selbst, zahlbar bei P. Pollitz hier, Ordre von J. H. Wiesmann, verfallen den 1. April 1830, letztes Indossement von H. Hagenbeck auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; d) ein Wechsel über 49 Rthlr., ausgestellt von Joh. Wilh. Braun auf W. Sieberts zu Elberfeld, an eigene Ordre, verfallen den 6. März 1830, letztes Indossement von R. Weyersberg auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; e) ein Wechsel über 44 Rthlr. 5 Sgr. 1 Pf., ausgestellt zu Harkorten den 11. Januar 1830 von J. Casp. Harkort auf von der Heidt Kerstein et Söhne in Elberfeld, Ordre H. Weyersberg et Söhne, verfallen den 11. März 1830, letztes Indossement von R. Weyersberg auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; f) ein Wechsel über 49 Rthlr., ausgestellt zu Remscheid den 23. Januar 1830 auf J. H. Brink et Comp. in Elberfeld von Ferd. von Hagen, Ordre von Eng. Flanhard, verfallen den 25. Februar 1830, Indossirt von Eng. Flanhard auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; g) ein Wechsel über 39 Rthlr., ausgestellt zu Spröckhövel den 18. Januar 1830 von Peter Ludwig Schmidt auf J. Wichelhaus P. S. in Elberfeld, Ordre von Eduard Gosdron, verfallen den 18. Februar 1830, letztes Indossement von W. et C. Berg auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; h) ein Wechsel über 49 Rthlr., ausgestellt zu Iserlohn am 20. Januar 1830 von Kissing et Möllmann auf von der Heidt Kerstein et Söhne in Elberfeld, Ordre von Johann Peter von Kürten, verfallen den 20. März 1830, letztes Indossement von W. et C. Berg auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; i) ein Wechsel über 34 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf., ausgestellt zu Solingen am 13. Januar 1830 von Eduard Schnitzler auf Gottlieb Clarenbach zu Elberfeld, an eigne Ordre, verfallen den 1. März 1830, letztes Indossement von P. W. Garnich auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; k) ein Wechsel über 49 Rthlr. 20 Sgr., ausgestellt zu Altena am 18. Januar 1830 von J. P. Klink et Sohn auf J. Wichelhaus P. S. in Elberfeld, Ordre von Joh. Wilh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wester, verfallen den 18. März 1830, letztes Indossement von P. W. Garnich auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; l) ein Wechsel über 21 Rthlr. 18 Sgr., ausgestellt zu Solingen am 3. Februar 1830 von Fried. Joest auf Gebrüder Fischer in Barmen, Ordre von P. W. Garnich, Indossirt von diesem auf J. T. Schoenenberg seel. Erben; m) ein Wechsel über 20 Rthlr., ausgestellt zu Remscheid am 20. Dezember 1829 von J. F. Arntz auf J. Wichelhaus P. S. in Elberfeld, Ordre von J. Altena, verfallen den 20. Februar 1830, letztes Indossement von W. et C. Berg auf J. T. Schoenenberg seel. Erben.

Warnend vor der Erwerbung derselben, fordern wir zugleich Jeden auf, alle ihm bekannt gewordene oder noch werdende Thatumstände, welche zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände führen können, seiner nächsten Polizeibehörde oder uns anzuzeigen.

Hamm, den 27. April 1880.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

(Steckbrief gegen den Johann Vorbrecht aus Hamm.)

Der untenstehend bezeichnete Johann Vorbrecht aus Hamm, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung und Haft gezogen, ist am 14. d. M. aus dem Gefängnisse zu Unna entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Hamm, den 16. April 1830.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Signalement.

Geburtsort Hamm; Vaterland Westphalen; gewöhnlicher Aufenthalt: Iserlohn; Religion katholisch; Gewerbe Kupferschläger; Alter 23 Jahre; Größe 5 Fuß 4½ Zoll; Haare hellbraun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase klein; Mund mittel; Bart blond; Kinn spitz; Gesichtsfarbe gesund; Gesichtsbildung oval; Statur mittler.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: grau tuchener Ueberrock, bunte siamoisen Weste, schwarz tuchene Hosen, neue Schuhe, blau tuchene Mütze mit Schirm.

(Steckbrief gegen die Wilhelmine Weißhaupt.)

Die hierunten signalisirte Wilhelmine Weißhaupt, die auch unter dem Namen Weiser oder Drießen sich herumtreibt, ist wegen eines hier verübten Gelddiebstahls in Untersuchung, hat aber den angestellten Nachforschungen ungeachtet bisher nicht ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften und hiehin abliefern zu lassen.

Köln, den 28. April 1830. Der Ober-Prokurator: Berghaus.

Signalement der Wilhelmine Weißhaupt.

Alter 23 Jahre; Geburtsort Eupen; Gestalt groß; Haare blond; Gesichtsfarbe frisch und gesund; Gesicht rund; Sprache deutsch und französisch.

Besondere Kennzeichen: auf dem obern Theile des Kopfes eine kahle Stelle von der Größe eines halben Kronenthalers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf